



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtz Bekenntnis vnd Artickel/ vom heiligen Abendmal des Leibs vnd Bluts Christi**

**Gedruckt in der Keyserlichen Reichsstadt Mühlhausen**

**VD16 K 2819**

Folget Sententia Negatiua, Oder Jrthumb der Sacramentirer.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36686**

### Irthumb der Sacramentirer.

ria Misnensis hanc adfirmationem sententiam approbo & recipio.

Ego Sigismundus Badehornus Scholæ Senatoriæ collega hanc adfirmatiuam sententiam approbo & recipio.

Profiteor & asseuero Iesu Christi corpus vere adesse in cœna Dominica. Simon Mirisch Misenus.

Ego Christophorus Molitor Diaconus in VValdheim postulatus super hanc affirmatiuam confessionem asfirmo hanc veram, amplectorq; hanc serio.

### Folget Sententia Negatiua, Oder Irthumb der Sacramentirer.

I.  
**D**as das Brot vnd Wein/nicht mehr/als ein  
kennzeichen oder deutung sey/ durch welcher niessung  
die Christen vnter einander zuerkennen/vñ zur Brä-  
derlichen liebe vnd einigkeit ermanet werden.

Das Christus mit den worten/ Das ist mein Leib/  
nicht auff das gereichte Brot/ Sondern auff sein Leib zu rü-  
ckgedeutet/ Nemet esset das Brot/ Mein Leib sijet hie/ wie Carls  
stad genarret hat.

III.  
Das wörclein/ Ist/ heisse so viel/ als es bedeutet meiners  
Leib/Wie Zwingel schwermete.

IIII.  
Das das wort/ Mein Leib/ heisse nicht mehr als ein ze-  
chen oder figur des abwesenden Leibes/ War Decolampadis  
nichtiges behelff vnd meinung.

E 3 V. Das

## Irrthumb der Sacramentirer.

V.

Das die ganze rede/ Nemet esset/ das ist mein Leib/ also zu verstehen/ Es ist eine Creatur Gottes/ Vnd also auch des HERRN Christi Leib/ wie alle Creaturen Gottes Leib sind/ nach Campani schwermeren.

VI.

Das die Rede Christi also zu ordnen vnd zu setzen: Nemet/ esset/ mein Leib ist das/ Nemlich eine geistliche Speise der Seelen/ nach Schwentfelds vn Sinnigkeit.

VII.

Das Brot vnd Wein nicht mehr/ denn eine bedeutung/ gleichnis/ vnd anbildung des Leibs vnd Bluts Christi/ Das ist/ aller der wolthaten durch Christum erworben vnd verdient/ Vnd solchs in dem verstande/ wie Brot vnd Wein vnser Leibs leben stercket vnd erhelt/ Also sey auch der Leib vnd Blut Christi/ Vnd die dadurch erworbene wolthaten vnd verdient/ vnserer Seelen einige Geistliche speise vnd narung/ nach Caluini/ Bezae/ Bullingers/ Martyris/ der Heydelberger/ vnd anderer srr Consorten meinung/ die sie in vnzehligen Büchern weit vnd breit spargiren/ vnd mit vielen lesterungen/ verfechten/ bis auff heutigen tag/ Das Brot vñ Wein nicht mehr sey/ denn ein malzeichen/ oder warzeichen/ Pfand oder gedechtnis des abwesenden Leibs Christi/ Der von vns gewichen/ vnd wider zu vns komen solle. Vnd sey demnach das Brot also Christi Leib/ wie ein gedechtnis das jenige ist/ das man dabey gedentzen sol: Solches ist auch der obermelten Sacramentirer glaube.

VIII.

Das Christus das Brot seinen Leib/ vnd den Kelch sein Blut/ Vnd S. Paulus die gemeinschafft des Leibs vñ Bluts Christi darumb nennet/ das er vns nicht allein darmit leren wolle/

an G. V

ε 3

### Irtumb der Sacramentirer.

wolle/ Das/ gleich wie Brot vnd Wein/ das zeitliche Leben erhalte/ also sey auch sein gecreuzigter Leib vnd vergossen Blut/ die ware Speise vnd Trancck vnserer Seelen zum ewigen Leben/ Sondern viel mehr/ das er vns durch diese zeichen vnd Pfand wolle versichern/ das wir so warhafftig seines Leibs vñ Bluts durch wirkung des heiligen Geistes teilhafftig werden/ Als war wir diese heilige Warzeichen mit dem Munde/ zu seinem gedechtnis entpfahen/ nach laut des Heydelbergischen Catechismi/ vnd derselben gründlichen berichts/ auch nach der neuen Exegeßi. Darinnen sich die heimlichen Sacramentirer selbst verrathen/ die vnter dem namen vnd schein/ der worten des Herrn Philippi/ tichten vnd surgeben/ als sey es einerley/ Wenn Herr Philippus sagt/ Es sey die niessung dieses Abendmals/ darinnen sein warer Leib vnd Blut ausgetheilet wird/ ein zeugnis seiner stetigen fur vnd fur werenden gegenwart vnd wirkung in den Gleubigen/ Vnd wenn sie die Sacramentsfeinde sagen/ Es sey allein die niessung des blossen Brots vnd Weins/ Vnd nicht der warhafftige gegenwertige ausgetheilte Leib vnd Blut Christi/ solcher seiner wirkung zeugnis vnd warzeichen: Dis ist heutiges tages die subtiellste vnd geschwindeste verkerung der Warheit in diesem Sacrament/ welche viel Leute betöret/ Vnd sind die folgenden wort vnd meinung der jztgedachten nicht vngleich/ Nemlich/ da das Brot der Leib Christi darumb genennet werde/ wegen seines brauchs vnd ampts/ das es vns ein Sacrament oder zeugnis der gemeinschafft Christi sey/ Welchs wir nicht wissen köndten/ wo Christus es mit seinen worten hierzu nicht geordnet/ vñ darzu gesetzt hette/ Das er vns so war mit seinem Leib vnd Blut speisen wolle/ Als war wir dis natürliche Brot in seinem Abendmel genießten/ Vnd dis abermal nach der Heydelbergischen Schwermerischen bekennnis im gründlichen bericht.

IX. Das

## Irthumb der Sacramentirer.

IX.

Das alle vnd jede/ alte vnd neue Sacramentirer diese schwermerische meinung behalten/ Man könne rechten verstand der wort Christi nicht haben/ wenn man keinen Tropum, figuram oder figurliche bedeutung vnd neuen verstand der wort seze vnd anneme/ oder dieselbe nicht richte nach art vnd der analogia der Sacrament/ altes vnd neuen Testaments (wie sie reden) sondern nach den hellen klaren vnzweifelhaffigen worten/ damit der HERR Christus der die Wahrheit/ vnd das Leben selbst ist/ dis Sacrament eingesetzt vnd geboten hat.

Es sage auch ferner die jhige Exegeßis, Man müsse nicht auff die wort sondern auff die meinung Christi sehen/ vñ darnach sich richten. Item/ Da man die blossen klaren wort/ des HERRN halten wolle/ das sey ein ergere Artolatria Aberglaub vnd Götzendienst/ denn alle des Pappsts greuel sein können/ ze. Gleich als könnte man des HERRN Christi meinung herk vnd willen/ Vnd was jm sein Himlischer Vater vns zuuorkündigen befohlen/ anderswo denn in seinen warhafften vnbetrüglichen worten finden/ oder anders woher/ denn aus der Apostel vnd Propheten zeugnissen nemen/ glauben/ vñ dadurch Selig werden/ gleich als redet der Mund der warheit anders/ denn sein herk vnd meinung were.

X.

Das sie alle streiten/ Es könne der Leib vnd Blut Christi anders nicht/ denn allein durch waren glauben Geistlich genossen werden/ Demnach auch in diesem Abendmal er allein Geistlicher weis/ nach art des glaubens/ gessen vnd getruncken werde.

XI.

Das sie furgeben/ sie machen aus dem Abendmal kein  
blosse

### Irrthumb der Sacramentirer.

bloßes Zeichen/ schliessen auch Christum aus seinem Abend-  
mal nicht aus/ wie sie betrieglich reden/ glauben festiglich/ Es  
werde im Nachtmal nicht allein die wolthaten vnd verdienst  
Christi/ Sondern auch Christi Fleisch vnd Blut warhafftig  
gessen vnd getruncken. Tichten vnd streiten gleichwol alle das  
bey/ auff's hefftigst vnd grimmigste/ Der ware wesentliche Leib  
vnd Blut Christi sey so fern vom Abendmal/ als fern Himmel  
vnd Erden von einander ist.

XII.

Das die gemeinschafft des Leibs vnd Bluts Christi das  
von Paulus redet/ allein von der Geistlichen vereinigung mit  
Christo/ vnd seinem mystico corpore. Das ist/ mit seiner  
Christlichen Kirch/ die auch Christi Leib genennet wird/ zumer-  
sehen sey. Vnd mit nichte zu glauben/ das Paulus von der öf-  
fentlichen austheilung des Leibs vnd Bluts Christi/ mit oder  
vnter Brot vnd Wein/ nach verordnung des HERRN Christo-  
fi/ vnd nach seiner eigen deutlichen erklerung/ rede.

XIII.

Das die wörtlin Inn/ Mit/ vnd vnter Brot vnd Wein/  
wird vns Christi Leib vnd Blut gegeben/ beydes nach den wör-  
ten/ vnd im verstand eine andere rede sey/ Denn diese des HERRN  
Christi rede. Nemet/ esset/ das ist mein Leib/ 2c. Vnd  
das damit vom rechten verstand der wort/ des man sich in die-  
ser Landen Kirchen lang gerühmet/ zu weit gegangen sey/ Vnd  
eine schedlichere Abgötterey dadurch bestetiget werde/ den jes-  
mals die Papisstische greuel gewesen/ Wie der Heydelbergische  
bericht/ vnd die Exegetis giftig lessert.

XIIII.

Das der HERRN Christus sein Leib vnd Blut/ im A-  
bendmal nicht allein nicht habe geben vnd verheissen wollen/  
Sondern do er gleich gewolt nicht hette verheissen können/  
S  
Ursach

### Irehumb der Sacramentirer.

Ursach/ Er könne mehr nicht versprechen oder zusagen/ denn die natur vnd eigenschafft seiner angenommenen Menschlichen natur leidet vnd zugiebet/ Ist gleich so viel/ als wenn sie lesteren/ das Göttliche gewalt vnd weisheit/ weiter nicht gehen oder wirken/ vnd sich erstrecken könne/ denn vnser augen/ sinn/ vñ vernunfft/ leiblich vnd natürlich sehen/ riechen vnd vrtheilen mögen/ Diese lesterung leret Beza. Vñ viel seiner Consorten.

XV.

Das die wort Christi nicht mehr sagen/ denn das Christus mit seinem Leib vnd Blut vns speisen vnd trencken wolle. Aber hieraus folge nicht/ das des HERRN Christi Leib vnd Blut/ warhafftig vnd wesentlich da gegenwertig solt ausgegetet vnd empfangen werden. Nach Beza schwarm.

XVI.

Das es wider die Schrifft/ vnd wider den Articel des Glaubens von warhafftiger Menschlicher natur des HERRN Christi/ Die er gleich vns / aussen der Sünden/ angenommen. Item wider den Artikel von der Himelfare/ vnd erhöhung des HERRN Christi zur rechten Gottes/ Gleich als were es der künde die Schrifft vnd Gottes wort wider sich selbst sein/ mit sich selbst streiten/ oder müsse vnwidersprechlich in Gottes Wort/ vnd in Göttlicher Weisheit vnd Allmacht/ widerwertig/ oder seiner gewalt vnmöglich sein/ Was vnsern augen/ sinnen vnd verstand vnmöglich/ vnd in sich selbst widerwertig scheinete/ oder als were es darumb bald bewiesen/ Wenn die Sacramentirer sagen/ Christus ist gen Himmel gefaren/ oder Christi Leib ist im Himmel/ Darumb ist er nicht im Abendmal/ Denn dieweil Gottes Wort beydes saget/ So hat Doctor Luther ihnen trotz geboten/ das sie es beweisen sollen/ das es wider einander sey. Darauff stehet noch bis auff heutigen tag der ganze Streit/ das die Sacramentsfeinde beweisen sollen/ wie es in Gottes

Wort

Gottes

## Irthumb der Sacramentirer.

Gottes Wort wider einander oder unmöglich sey: Quia non est impossibile apud Deum omne verbum, Lucae 1. Alles was Gott redet vnd verheisset, das kan er thun/ Rom. 4.

XVII.

Das alle Sacramentirer von der Himelfart vnd erhöhung Christi zur Rechten Gottes des Vaters/ gar kindisch vnd schwermerisch auffer vnd one Gottes Wort reden vnd tichten/ Als sey des HERRN Christi Leib im Himmel beschloffen vnd behalten/ an einem einigen gewissen ort (wie ein Schwalbe oder Storch in seinem Nest sitzt/ vnd reumtlich beschloffen vnd behalten wird/ oder wie die Stern am Himmel geheftet sein/ 2c.) Vnd das zu bestetigung solches kindischen getichts/ viel herrlicher tröstlicher Sprach von inen scheuslich gemartert/ gedehnt vnd gezwungen werden/ solche meinung zu geben/ oder ja zum wenigsten zu schmücken vnd zu ferben.

XVIII.

Das die Sacramentliche/ oder mündliche niessung gar nichts nütze/ ein Capernaitisch oder Cyclopisch fleischfressen sey/ wie sie greulich vñ schrecklich gelestere haben alle ire Scribenten/ Vnd sonderlich früger zeit jr Meister von hohen sinnen Weis in allen seinen Sbriffen.

XIX.

Das sie die Sacramentliche vereinigung/ allein eine solche/ vnd keine andere vereinigung halten vnd erkleren/ dadurch die eufferliche Zeichen ersichtlich von wegen der ordnung vnd einsetzung Gottes/ vnd Ehnligkeit/ so zwischen dem Zeichen vnd der Wahrheit ist/ Auch von wegen der versiegung der gnaden Gottes/ so im brauch der Sacramenten geschicht/ Vnd letztlich/ die weil die waren Christen in dem rechten brauch eben/ da sie die heiligen warzeichen eufferlich empfangen/ zugleich auch durch die krafft vnd wirkung des heiligen Geistes/ der verheiß-

§ 2 . . . . .



### Irrthumb der Sacramentirer.

senen warheit in der that vnd warhafftig teilhafftig werden. Eben das sind/ das sie nach art der Sacrament genennet werden/ 2c. Andere redens kürzer vnd allein also/ Es sey solche Sacramentliche vereinigung nit mehr denn similitudo inter signum & rem signatam, Das ist/ das das eusserliche Zeichen der Geistlichen güter gleichnis/ bedeutung vnd anbildung ist. Damit sie denn widersprechen dieser vnserer Kirchen lahe vnd meinung/ darin wir bekennen/ die Sacramentliche vereinigung sey dieses/ das vns mit Brot vnd Wein warhafftig gegenwertig ausgeteilet/ vnd zu essen vnd zu trincken vberreicht vnd gegeben werde/ der ware Leib vnd Blut Christi/ Vnd also die Versiegung/ versicherung vñ bekräftigung vnseres Glaubens/ geschehe nicht allein durch blos Brot vnd Wein/ Sondern durch die jstgedachte/ warhafft gegenwertige/ vnd vns vberreichte gaben des Leibs vnd Bluts Christi/ 2c.

Alle diese vnd dergleichen vngehliche Sophistery/ erweisen vnd zeugen klerlich/ das die Sacramentirer vnd neben denselben Exegesis nicht leiden können/ das man die eusserliche jrdische Symbola Brots vnd Weins nennen sol/ Signa exhibitiva veri corporis & sanguinis CHRISTI, Sondern allein signa significatiua, Vnd wenn sie es ambestien vnd klüglichsten verdecken wollen/ signa testificatiua, oder memorialia, das ist nur bloße zeugnis vnd gedeneckzeichen der Geistlichen ewigen güter vnd wolthaten Christi.

XX.

Lezlichen vnd schlieslich halten wir vor lauter Sacramenschwermerey/ vnd ein schendlich lesterlich gespöt vnd verhöhung des Testaments des H E R R N/ alle die giftigen vnd spizigen fragen/ so one vnd auffer Gottes Wort/ vnd one alle not/ von den Sacramentsfeinden gereget/ hefftig gescherfft/ vnd vnserer Christlichen meinung/ zu wider vnd entgegen gesagt werden. Als

### Irthumb der Sacramentirer.

Als da die Sacramentirer vnd ire Discipel fragen.

1. Wenn vnd wie der Leib Christi zum Brot oder ins Brot komme?
2. Wie nahe oder fern er dem Brot sey?
3. Wie er vnter dem Brot verborgen werde?
4. Wie lang die Sacramentliche vereinigung wehre?
5. Wenn der Leib Christi wider vom Brot weiche?
6. Ob der Leib Christi/ den wir mündlich empfahen/ auch in vnsern Leib vnd Magen come/ Vnd darin verdawet werde?
7. Ob er mit Zehnen zertrucket vnd zerkeruet werde?
8. Ob es ein lebendiger Leib/ oder todter Leichnam sey/ weil wir unterschiedlich den Leib vnter Brot/ vnd das Blut vnter Wein empfangen?
9. Worzu doch solche warhaffte wesentliche oder leibliche gegenwart/ des waren Leibes Christi/ diene vnd nütz sey. Dies wil man von nutz vñ brauch desselben anders nicht reden könen/ denn wie man sonst der Geistlichen gegenwart nutz frucht vnd brauch erkleret.
10. Was denn der HERR Christus in den Unwürdigen vnd Gottlosen wircke?
11. Ob der Gleubigen leibe/ durch den Leib Christi natürlicher weis zur vnsterblichkeit verwandelt werden/ wie sonst die natürliche Speis in des Menschen Leib vnd Natur verwandelt wird?
12. Wie die Papistische greuel vom auffopffern/ vmbtragen/ anbeten des Brots/ gründlich können widerleget werden/ so wir bey vnserer Kirchen meinung bestendiglich verharren?
13. Warumb man zum Brot/ in vnd vnter welchem vns Christi Leib vnd Blut gereicht wird/ Vnd Christus selbst gesenwertig ist/ nicht sagen möge mit herglicher andacht/ HERR Gott erbarm dich mein/ Vmb dieses deines Sones willen/

### Irthumb der Sacramentirer.

dessen Leib vnd Blut ich aus des Priesters Hand warhafftig vnd wesentlich entpfahē:

14. Warumb man nicht sagen möge zum Brot/ HERR Ihesu Christe/ der du hie warhafft vnd leiblich zu legen bist/ erbarm dich mein:

15. So auch eine solche verehrung vnd anbetung des Brots vnstrefflich vnd vnuerwerfflich/ warumb man nicht villich solche andacht/ durch teglich Messhalten/ Circuitus vnd andere Bepflich gepreng/ strecken/ vermehren/ vnd allen Menschen auff das aller ernstlich einbilden solle.

Alle diese vnd andere dergleichen vngehliche reden/ Opinions/ gründe vnd irthumb der alten vnd newen Sacramentirer/ damit sie die festen vnd unbeweglichen wort der einsetzung Christi/ Vnd also die ware wesentliche gegenwart des Leibs vnd Bluts Christi vermeinen umbzustoßen/ vnd noch ferner sich möchten vntersehen die alten gefasten Irthumb/ mit newen glossen zuuerteidigen/ ferben/ vnd auspuzen/ halten wir ernstlich vor sehrliche/ schedliche Schwermerey vnd Irthumb/ die in diesen vnsern Kirchen/ bis hieher sind durch Gottes Wort gestrafft worden/ vnd zu erhaltung der warheit/ Vnd des herrlichen trostes im Testament des HERRN vns vbergeben/ forthin auch sollen vnd müssen gestrafft werden.

Was von andern Articeln vnser Christlichen glaubens/ die vnrichtiger weis in diesen streit von den Sacramentirern mit eingezogen vnd gemenget worden sind/ Vnser glauben Lehr vnd meinung sey/ beruffen wir vns auff das ganze Corpus Doctrinae vnd andere vbergebene bewerte Schriften vnser lieben Peter vnd Praeceptorum/ auch eckliche Confessionen/ zu Dresden/ widerholet/ vnd vnterschrieben/ Auch auff die allgemeine Haubtsymbola/ der alten rechtglaubigen Kirchen/ Als das symbolum Apostolicum, Nicenum, Athanasianum.

### Irthumb der Sacramentler.

nastanum, Ephesinum, Chalcedonense, vnd andere/ *den*  
rinnen dieselben Artikel wider allerley Gotteslesterung/ vnd  
Ketzerey ausführlich sind erkleret vnd erstritten worden.

Bitten demnach den lieben Gott vnd Vater vnsers  
HERRN Ihesu Christi von herzen/ Er wolle vns vnd dieser  
Land Kirchen/ Vnd alle derselben trewe Lerer/ bey reiner vns  
vorfelschter Lere erhalten/ vnd fur schwermerey vnser liebe  
Obzigkeit vnd vns/ gnedig behüten vnd bewaren. Die Vore  
bitt vnd herzlich Gebet/ vnsers hohen Priesters/ Johan. 17.  
in dieser letzten gefehrlichen zeit/ kreffftiglich in der ganzen  
Christenheit lassen wirken.

Ach HERR Ihesu/ du Son des lebendigen Gottes/ den  
du bist der weg/ die warheit/ vnd das Leben/ heilige vnd erhalte  
vns in deiner warheit/ Dein Wort ist die warheit. Schlecht  
vnd recht behüte vns allezeit/ Amen.

Diese Artikeln haben zu Torgaw vbers  
geben vnd vnterschrieben.

Henricus Salmuth D.

Paulus Crellius D. pro se & Reuerendo suo socero

D. Doctore Georgio Maiore.

Caspar Eberhard D.

Wolfgangus Harder D.

Martinus Mirus D.

Adamus Roterus D.

Georgius Langvoit D.

Daniel Greyser.

Nicolaus Jagenteuffel.

Casparus Heyderich.

Iohannes Cornicælius.

Samuel Iauchius.

Franciscus Straus.

Georgius Listenius.

Petrus Glaser.

Item

**Irthumb der Sacramentirer.**

**Item die gegen Torgaw erfors-  
derte Personen.**

Andreas Freyhub D.

Zacharias Schilter D.

Iacobus Strasburgus M.

Laurentius Mathesius M.

Petrus Prætorius D. sic suo autographo testatur se ab  
omnibus corruptelis veræ doctrinæ de cœna Do-  
mini ex animo, abhorrere quibuscunq; autoribus,  
quacunq; specie aut fūco spargantur & pingantur.

Georgius VVezelius M. testatur propria manu, se ab  
his omnibus corruptelis, quæ cum vera doctrina de  
cœna Domini in scriptis D. Lutheri & Philippi pu-  
gnant, alienissimum.

Olvvaldus Gottvvald.

Iohannes Kundius M.

David Fleischman.

**Solgendes haben diesen Artickeln wie auch  
allen vorigen unterschrieben/ in Leipzig.**

Caspar Creutziger D.

Henricus Moller D.

Christophorus Pezelius D.

Fridericus VVidebramus D.

**Zu Pirn.**

Iohannes Stoffelius D.

**Item im Churkreis zu Sachsen.**

D. Iohan Bugenhagen Professor & Concionator in  
templo arcis VVitebergensis.

M. Bernhardus Apitius Diaconus Ecclesiæ VViteber-  
gensis.

M. Laurentius Starck eiusdem Ecclesiæ Diaconus.

M. Andreas Sunder eiusdem Ecclesiæ Diaconus.

M. Simon

### Irthumb der Sacramentirer.

M. Simon Siderus eiusdem Ecclesiae Diaconus.

M. Mattheus Blochinger.

M. Paulus Schvvabe.

M. Ioachimus Engelhard.

M. Iohan Prætorius.

M. VVenceslaus Sturmius.

M. Caspar Greiffenhagen.

M. Caspar Roth.

M. Christoff Brenner.

Vrbanus Kruger.

M. Iohan Galen.

M. Laurentius Lehman.

M. Petrus Plochius.

Georgius Hanck.

M. Iohan Rudolph.

M. Andreas VVanckel.

M. Georgius Colopinus.

M. Zacharias Cranach.

Andreas Bernutz.

Paulus Iacobus.

Valentinus Komme.

Bartholomeus Marcens.

### Die Superattendenten des Leipfischen/

Thüringschen vnd Vogtlendischen Kreiffes in das Con-  
sistorium Leipzig gehörig.

M. Andreas Gsch Superintendens Ecclesiae Pegauensis, subscripsit.

Paulus Pfeffinger Pastor & Superattendens Ecclesiae Delicensis.

Christophorus V Vintzer Diaconus Grimensis.

Ego Augustinus Ionas Pastor & Superattendens V Veiffenfelsensis,

approbo affirmatiuam & damno negatiuam toto animo, & sancte

promitto me auxilio Spiritus sancti hanc reiecturum, & illam ap-

probaturum esse.

M. Caspar Starck Pastor Heburgensis, subscripsit, G Bartho-

**Irthumb der Sacramentiref.**

Bartholomæus Reinueltus Ecclesiæ Plauentis Pastor & Superintendens, subscripsit.

Ego Christophorus Crato Pastor Olsnicensis & Superintendens subscribo manu propria & vero corde & toto pectore, & Testor filium Dei me nunquam aliter credidisse, nec per annos 34. in Ecclesia Christi aliter docuisse. Vnd bleibe bey den scriptis Lutheri.

Ego M. Stephanus Roth Pastor & Superintendens Ecclesiæ Neustädtensis ad Orilam subscripsit.

Iacobus Gayrus Pastor & Superintendens Ecclesiæ VVeidensis, manu propria subscripsit.

M. Abraham Stæber Pastor & Superattendens Ecclesiæ Cygneß subscripsit.

M. Martinus V Vilisch Pastor & Superintendens zu Eßersberg.

M. Zacharias Froschelius Pastor & Superattendens in VVeissenfels subscripsit.

M. Philippus Seidelerus Pastor & Superattendens Sangerhusanus subscripsit.

M. Blasius Nauman Pastor & Superintendens Bornæ subscripsit.

M. Iohannes Olman Ecclesiæ Cygnæ ad D. Catharinam Diaconus subscripsit.

**In die Superattendentz Leipzig gehörige Pfarherr.**

M. Andreas Oerhe Pastor Euderizensis.

M. Hieronymus Winkler zur hohen Tichel Pastor.

Petrus Letz Pastor in Schonfeldt.

Laurentius V Vummer Diaconus zu Taucha.

Iohannes Kemmerer Pfarrer zu Taucha.

Iohannes Hudt Pastor in Heida propria manu se subscripsit.

Georgius Goldner Pastor in Balsdorff.

Iohannes V Vittich Pastor Ecclesiæ Christi in hohen Zeyden.

Stephanus Goritz Pastor Ecclesiæ Christi in Lesnick subscripsit.

V Volfgangus Ottenklenger Pastor in Plauszig.

**Die in den Weisnischen Kreis gehörige Pastores vnd andere Personen.**

D. Iacobus Lechnerus Pastor ad S. Afram & assessor Consistorij Misnensis

## Irthumb der Sacramentirer.

Misnensis, vt veram doctrinam & Sententiam de cœna Domini, in superiori scripto comprehensam approbat, Ita omnes errores Sacramentariorum cum verbo Dei, & perpetuo consensu Ecclesiæ pugnantes rejicit ac damnat, idq; sua subscriptione testatur.

Hieronymus Opicius Pastor & Superintendens Bischoffverdenensis, errores Sacramentariorum veteres & novos detestatur, & subscriptione sua improbat.

M. Bartholomeus Fridel Pastor ac Superintendens Oschazensis blasphemias ac tetros errores Sacramentariorum cum veteres, tum novos, serio & ex animo execratur, ac hoc suo Chirographo, testatum facit.

Hos errores Sacramentariorum veteres & recentes, Improbat David Moller Pastor ac Superintendens Leisnicensis.

Ego M. Carolus Schopp Pastor & Superintendens Ecclesiæ Coldicensis omnes hos & similes errores pugnantes cum affirmatiua, improbo.

Ego M. Martinus Oberndorffer Pastor in Compascuis, omnes errores pugnantes cum affirmatiua sententia improbo & rejicio.

Ego Iohannes Gregorius Pastor V Valdheimensis, omnes hos errores fanaticos & impios, detestor & execror.

Magister Bartholomæus Clamorinus Misnensis in hac doctrina non acquiescit cum sint horrendi errores, sed toto pectore abhorret.

Ego Urbanus Hantschman errores pugnantes cum affirmatiua sententia damno ac detestor.

Hos Blasphemos Sacramentariorum errores, Ego Caspar Kummerus, serio & ex animo detesto & fugio.

Ego Fridericus Pensoldus illustris Ludi Misnæ Rector, hac mea manu testor, me hanc de cœna Domini Negatiuam, quæ τὴν διαβολικὰν verbis Christi affingit toto corde auersari.

Ego Petrus Thomæus Illustris Ludi professor Misnæ, profiteor subscriptione manus meæ propriæ me fideliter & constanter retinere veram & incorruptam doctrinam Ecclesiarum nostrarum de cœna Domini, Et ex animo detestari & execrari omnia παραδόξα dogmata cum verbo Dei, & vero consensu Ecclesiæ pugnantia, Imprimis vero corruptelas ac falsas opiniones de cœna Domini veterum & nouorum Sacramentariorum, quibus pias mentes perturbare, & seducere conantur.

G 2 Hos



### Bekentnis vom Abendmal.

Hos tetros & blasphemos Sacramentariorum errores improbat, & calculo suo damnat Daniel Menius Scholæ Illustris ad albam Professor.

V Volfgangus Figulus, voces Blasphemias contra veram de cœna Dominica doctrinam detestatur, manu propria subscripsi.

Ego M. Ioachimus Francus vrbis Misenæ Ludirector, hanc diuersam ac alienam à veritate verborum Christi sententiam, toto pectore auersor, ac detestatione omnium, *ὡς ἀξίελεγκτος*, dignam iudico, semperq; iudicabo.

Hos horrendos errores ego Georgius Theodoricus Scholæ Senatoriæ Misnensis cantor, serio & ex animo detestor & improbo.

Hos horrendos errores ego Sigismundus Badehornus Scholæ Senatoriæ Misnensis collega ex animo detestor & improbo.

Execror doctrinam eorum qui negant Iesu Christi corpus vere adesse in cœna Dominica. Simon Myrisch Misenus.

Ego Christophorus Molitor Diaconus in V Valdheim hos errores pectore & voce detestor.

**Artickel vom Abendmal des HERRN/**  
welche den Stipendiaten/ in beyden Vniuersiteten  
furzuhalten/ darauff sie/ sampt vñ sonderlich/ sollen verpflichet  
set werden/ vnd die mit eigenen henden vnterschreiben.

I.

**D**as sie festiglich halten vnd glauben/ der grund dieses  
ganzten streits/ siehe allein auff den worten der einsetzung  
vnd stiftung des heiligen Abendmals/ vnd das aus kei-  
nen andern Artickeln/ als aus gedachten worten/ die ware ge-  
genware des Leibs vnd Bluts Christi/ zu erweisen vnd zu ne-  
men sey.

II.

Das sie die wort der einsetzung verstehen/ one einige Si-  
gur oder Tropum Sacramentarium, vnd das sie Brot vnd  
Wein halten/ nicht fur blosser/ lediger vnd lehre Zeichen/ des ab-  
wesenden/